

Zwei Geschmäcker, ein stilvolles Interieur

FOTOGRAFIE: JANSJE KLAZINGA



FOTOGRAFIE: JANSJE KLAZINGA

Ursprünglich hatte das Haus einen extrem langen Flur, teilweise orange-farbene Fußböden und Vorhänge aus Glasperlen. Mieke und Eduard haben sich davon nicht abschrecken lassen und das Potenzial des leer stehenden Hauses erkannt. Mehr noch: Mit einigen einfachen Veränderungen wie der richtigen Farbe, einer ausgesuchten Tapete und neuem Boden haben sie für eine gründliche Metamorphose gesorgt.

Wenn man zwei Familien zusammenführt, müssen in vielen Fällen sowohl die Kinder als auch die beiden separaten Vergangenheiten miteinander verbunden werden. So ist es auch Mieke und Eduard ergangen. Zunächst versuchten sie diese Zusammenführung in einem kleinen Haus und probierten dort das Zusammenleben als Patchwork-Familie. Als sich herausstellte, dass es gut funktioniert, entschieden sie sich für ein größeres Haus. Ein Haus, in dem genug Platz für die fünf Kinder ist, die zwar nicht mehr zu Hause wohnen, aber gerne noch mit ihren Freunden oder Partnern dorthin zu Besuch kommen. Und Jip, die Einzige, die noch zu Hause wohnt, hat das ganze Reich unter dem Dach des Hauses für sich allein.

Grundlage

Die Einrichtung eines Hauses beginnt mit der Schaffung einer guten Basis. Eduard hätte für das gesamte Haus am liebsten auf Weiß gesetzt, Mieke hat jedoch hier und da etwas Farbe ergänzt. Dabei stand ihr Iris Floor von Pure & Original hilfreich zur Seite. „Iris Floor hat eine wunderbare Farbpalette ausgesucht, bestehend aus grüner Kalkfarbe für das Esszimmer und den Kamin, einer hellgrauen Kreidefarbe für den Flur und einem grünen Farbton für die Küche“, berichtet Mieke. Das Grün, das überall im Hause wiederkehrt, haben Mieke und Eduard





„Das Interieur ist eine bunte Mischung geworden, aber es hat doch eine harmonische Ausstrahlung und ist nicht unruhig.“

(Mieke)



mit Gelb und Rot kombiniert. Mieke: „Das Interieur ist eine bunte Mischung geworden, aber es hat doch eine harmonische Ausstrahlung und ist nicht unruhig. In dem Gemälde mit den Kartenspielern, aber auch in den Kissenbezügen kehren alle Farben aus dem Haus wieder. Das Gelb, das man hauptsächlich in den Kissen von Knit Factory findet, verbindet das Rot mit dem Grün.“

Rustikal und nüchtern

Interessant an der Zusammenlegung dieser beiden Haushalte ist, dass man direkt erkennt, wie hier zwei unterschiedliche Geschmäcker zusammengefunden haben. Mieke bevorzugt eine eher ländliche Einrichtung, Eduard hingegen einen nüchternen Stil. Da es verschiedene Räume sind, in denen diese beiden Looks umgesetzt wurden, können sie problemlos nebeneinander bestehen und harmonisieren miteinander. Das Esszimmer mit dem langen Holztisch von Palletwood und Ledersesseln von Rofra ist ein moderner Raum geworden, die Schaffelle sorgen für den passenden Hauch Ländlichkeit. Die besonders behagliche Atmosphäre ist auch dem wunderschönen Lichteinfall zu verdanken, der durch die Holzshutters von Jasno entsteht. Ein besonderer Eyecatcher ist die Weltkarte aus Holz von Map a Wall, die an der Küchenwand hängt. Mieke: „Dazu gehören Magnete, mit denen man markieren kann, wo man schon überall gewesen ist. Wir sind keine





„Weil wir so viele Räume haben, können wir in dieser Einrichtung die verschiedensten Objekte problemlos integrieren. Tatsache ist, dass wir eine Patchwork-Familie sind, wodurch die Dinge, an denen jeder von uns hängt, sehr unterschiedlicher Natur sind.“ (Mieke)

d een beetje Tijd
id om te lezen,
r het bos te gaan en
enieten van de stilte,
drinken met een vriend
s Nieuws te leren
e zijn bij diegene
ij het Liefste vindt.
voon eens even de tijd
elemaal niets te doen
en Tijdje...



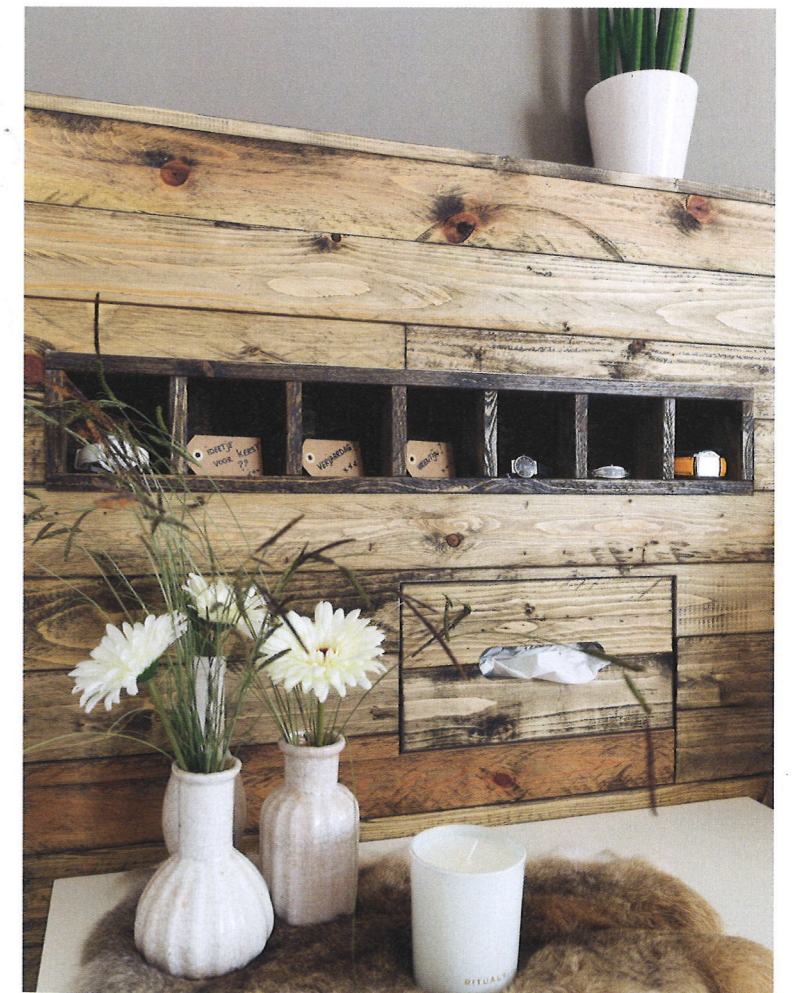
richtigen Globetrotter, also findet man die Magnete bei uns nur im europäischen Teil.“

Vorhandenes Mobiliar

Die vorhandene maßgefertigte Küche haben Mieke und Eduard so belassen, nur die Farbe wurde verändert. Ein interessantes Detail: Die kleine Nische hinter dem Schneidebrett ermöglicht einen Blick in den Flur und ins Schlafzimmer. Weitere Elemente wurden ebenfalls dem neuen Look des Hauses angepasst. Das große graue Sofa, das das Paar aus seinem alten Haus mitgebracht hat, wurde beispielsweise um ein Modul verlängert. Mieke: „Der Fußbodenbelag und der rote Schrank im Flur sind von Korenman. Eduard hat sich darin regelrecht verliebt. Als wir dann in das neue Haus gezogen sind, erwies es sich als ziemlich schwierig, den roten Schrank mit dem Fußboden zu kombinieren. Wir haben dann noch etwas Grün hinzugefügt, dass sich im gesamten Haus wiederfindet. So ist es dann doch zu einer echten Einheit geworden.“

Arbeiten und schlafen

Wie Mieke ehrlich zugibt, ist sie, was die Einrichtung des Arbeitszimmers betrifft, ein wenig faul gewesen. Sie hat die Gestaltung so übernommen, wie sie



in einem Wohnmagazin entdeckt hat. „Weshalb sollte ich da etwas anderes stellen“, erklärt sie lachend. „Dieser Stil, das bin ich!“ Ein außergewöhnliches Beispiel ist die Fototapete, die einen Bücherschrank zeigt. „Ich habe jedem Raum etwas Besonderes mitgegeben“, erläutert die Hausherrin. „Im Wohnzimmer ist zum Beispiel der mit Kalkfarbe gestaltete Kamin, im Büro die Fototapete mit dem Motiv eines Bücherschranks und im Flur die mit den riesigen Blumen. Im Schlafzimmer wiederum ist es die gestrichene Rückwand.“ Auffällig ist das Kopfkissen im Elternschlafzimmer, das von Mieke geplant und dann vom Inneneinrichtungsinterieur realisiert wurde. Die Idee bestand darin, Fächer zu schaffen, in denen man Armbanduhrer aufbewahren kann. Der Text an der Wand „mal eine Zeit lang nichts machen“ vermittelt Mieke ein Gefühl der Ruhe.

Gartenbereich

Die Gestaltung des Gartens haben Mieke und Eduard immer wieder vor sich geschoben. Aber inzwischen ist der Teich, den das Paar eigentlich beseitigen wollte, ein großer Erfolg geworden. Eduard, der sich dort oft aufhält, um eine Zigarette zu rauchen, hat den Teich für sich entdeckt. Die Fische, die Wasserlilien und das „Manneken Pis“ – es gibt eine Menge Leben in und auf dem Wasser, machen den Teich erhaltenswert. Mieke: „Das Leben ist hier so friedlich und

ruhig. Wenn wir im Garten sitzen, haben wir das Gefühl, wir leben hier ganz allein. Dabei sind in Wirklichkeit der Bäcker und der Metzger direkt um die Ecke zu finden.“

Echter Wohngenuss

Mieke, die in der Möbelbranche tätig ist, hat für die Einrichtung an vielen unterschiedlichen Orten Inspiration gefunden. Das hat in ihrem Haus zu einer ganz besonderen Mischung aus allerlei Stilen geführt. „Weil wir so viele Räume haben, können wir in dieser Einrichtung die verschiedensten Objekte problemlos integrieren“, erklärt Mieke. „Tatsache ist, dass wir eine Patchwork-Familie sind, wodurch die Dinge, an denen jeder von uns hängt, sehr unterschiedlicher Natur sind.“ Das, was die Familie gemeinsam hat, ist die intensive und differenzierte Nutzung des neuen Hauses. Mieke: „Wir stellen alle fest, dass zu jeder Jahreszeit ein anderer Raum von uns bevorzugt wird. Im Winter halten wir uns oft alle im Büro auf und unterhalten uns. Im Sommer sitzen wir gerne im Esszimmer, da dort die Sonne wunderbar hineinscheint. Das ist für uns alle das erste Haus mit so vielen verschiedenen Räumen, sodass jeder von uns dieses Haus auf seine eigene Weise erlebt: Es ist schön, sich einmal hier hinzusetzen und dann wieder in einem anderen Raum.“

„Das Leben ist hier so friedlich und ruhig.“ (Mieke)





Faszinierende Lichtstimmung

Ein modernes Haus, das ausreichend Platz und Komfort bietet – das wünschten sich Henry und Nilou Jakobkeit, als 2015 der Bau ihres Eigenheims begann. Vor gut zwei Jahren konnte das Paar mit der gemeinsamen Tochter Hanna (heute 5 ½) sein Traumhaus beziehen. Großzügige Zimmer mit einer klaren, praktischen Einrichtung sorgen für ein angenehmes Wohngefühl. Das i-Tüpfelchen ist der Fensterschutz von Jasno, der für ein stimmungsvolles Lichtspiel in den Räumen sorgt und das schöne Ambiente gelungen unterstreicht.



Schon immer hatten die Jakobeits sich einen Neubau gewünscht. „Eine bereits bestehende Immobilie war uns zu riskant, außerdem hatten wir klare Vorstellungen von unserem zukünftigen Zuhause und wollten keine Kompromisse eingehen“, erzählt Henry Jakobeit, der als Fluglotse arbeitet. Die junge Familie wollte im Rhein-Main-Gebiet bauen und wurde auf der Suche nach einem Grundstück in einem Neubaugebiet fündig. „Das wollten wir ursprünglich eigentlich gar nicht, aber die Grundstücke in dieser Gegend sind rar, und hier stimmte alles“, sagt Henry Jakobeit.

Zuverlässige Arbeiten

Die beiden kontaktierten zahlreiche Bauträger und Architekten und schauten sich etliche Pläne an. Schließlich fiel die Wahl auf ein Massivhaus von Viebrockhaus. „Henry war von Anfang an davon fasziniert, und ich kann mich in diesen Dingen ganz auf ihn verlassen. Er besuchte die Baustelle täglich und stand im engen Kontakt mit allen Beteiligten. Wir waren von der einwandfreien, zuverlässigen Bauleitung und Organisation sowie der ordentlichen Arbeit begeistert.“

Die hochwertige Küche ist elegant und kommt ohne viel Accessoires aus. Neben ausgesuchten Wandbildern schafft hier der bezaubernde Lichteinfall ein besonderes Flair.



Elegante Möbel, ruhige Farben, ausgesuchte Accessoires und geschmackvolle Kunst harmonieren im Wohnzimmer perfekt zusammen. Die meisten Einrichtungsstücke stammen aus dem Interieurgeschäft der Hausherrin. Sie tauscht sie immer wieder aus, um für Abwechslung zu sorgen.

Skandinavischer Chic bezaubert im Kinderzimmer. Möbel und Accessoires sind von Oliver Furniture und Sebra. Auch hier passt der Fensterschutz von Jasno perfekt ins Bild.



Individuelle Wünsche wurden stets berücksichtigt, und wenn etwas nicht ganz stimmig war, wurde es sofort behoben. Auch von uns hinzugezogene Gutachter waren beeindruckt“, erinnert sich Nilou.

In vier Monaten zum Traumhaus

Nach nur vier Monaten war ihr neues Zuhause einzugsbereit. Zwei Etagen und ein Keller erstrecken sich auf 200 m². Unten befinden sich neben der Küche, dem Wohn- und dem Esszimmer das Büro, der Eingangsbereich mit Garderobe und ein Gäste-WC. Das Elternschlafzimmer, zwei Kinderzimmer, zwei Bäder und ein Ankleideraum stehen auf der oberen Etage zur Verfügung. Eine Photovoltaikanlage, eine Fußbodenheizung sowie eine Be- und Entlüftungsanlage im Haus bieten modernen Komfort.

Stilvoll eingerichtet

Nilou Jakobit ist Inhaberin des Einrichtungsgeschäfts „MY! Sweet home“ in Dreieichenhain und hat die Ausstattung des Interieurs selbst übernommen. Moderne Designstücke, z.B. von Eames (Vitra) oder Tom Dixon, Kunst und eine

Die Bewohner setzen auf eine dezente, schnörkellose Einrichtung. Der schlicht-elegante Fensterschutz ist überall Teil des Interieurs und trägt ebenso wie die Designerleuchten zur Raum- atmosphäre und dem angenehmen Licht bei.





klare Dekoration schaffen ein angenehmes Wohngefühl. „Wir haben auf viel Schnickschnack verzichtet, ein Zuhause muss praktisch und wohnlich sein“, findet Nilou Jakobeit. Um ihren Kunden die Einrichtungsstücke in einem authentischen Ambiente vorzustellen, nutzt sie ihr Haus gerne als Showroom. „Deshalb tausche ich die Accessoires hier immer wieder aus. So bleibt das Interieur stets spannend, auch ohne Umbaumaßnahmen. Die ständigen kleinen Änderungen unseres Zuhauses passen zu meinem Lieblingszitat des renommierten Architekten Günter Behnisch: „Werke dauern lange, so lange wie sie uns beschäftigen. Je länger sie dauern, um so reicher können sie werden. Was fertig ist, was niemanden mehr berührt, ist am Ende.“

Schöne Raumatmosphäre

Ein wichtiger Bestandteil der Einrichtung ist für Nilou Jakobeit der schöne Schutz an den Fenstern: Shutters und Blinds von Jasno halten zu viel Sonneneinstrahlung fern und schaffen ausreichend Privatsphäre. Gleichzeitig lassen sie angenehmes Tageslicht in die Zimmer. „Sie sorgen zudem für ein wunderbar warmes Gefühl, die Räume fühlen sich gleich ganz anders an, das ist fantastisch. Auch deshalb lade ich Kunden gerne zu uns nach Hause ein: Das muss man einfach gesehen und gespürt haben.“

In Naturtönen gehalten, vermittelt das Badezimmer Wellness-Flair.



Der hochwertige Holzdielenboden ist eine elegante Basis für naturfarbene Schlafzimmereinrichtung in dezenter Formensprache. Designerleuchten setzen edle Statements. So entsteht ein Raum voller Ruhe und Harmonie. Die weißen Shutters von Jasno fügen sich stimmungsvoll in die Umgebung ein und sorgen stets für das richtige Licht im Schlafreich.

Infos & Kontakt: Jasno, www.jasnoshutters.de | MY! sweet home, www.mysweethome-shop.de